

## PRESSEMITTEILUNG

### GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET MAI 2014

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 erhöhte sich im Mai 2014 auf 1,0 % nach 0,7 % im April 2014.<sup>1</sup> Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresänderungsraten von M3 im Zeitraum von März bis Mai 2014 lag bei 0,9 %, verglichen mit 1,0 % in der Zeit von Februar bis April 2014.

Veränderung gegen Vorjahr in % (bereinigt um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte)	MÄRZ 2014	APRIL 2014	MAI 2014	DURCHSCHNITT MÄRZ 2014 BIS MAI 2014
<b>M3</b>	1,0	0,7	1,0	0,9
<b>M1</b>	5,6	5,2	5,0	5,3
<b>Buchkredite an den privaten Sektor</b>	-2,2	-1,8	-2,0	-2,0
<b>Buchkredite an den privaten Sektor, bereinigt um Verkäufe und Verbriefungen</b>	-2,0	-1,6	-1,4	-1,6

#### Komponenten von M3

Was die Hauptkomponenten von M3 betrifft, so sank die jährliche Zuwachsrate von M1 im Mai 2014 auf 5,0 % nach 5,2 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) war im Berichtsmonat mit -1,9 % nicht so stark negativ wie im April (-2,4 %). Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) lag im Mai mit -13,4 % nicht so stark im negativen Bereich wie noch im April (-15,3 %). Betrachtet man die in M3 enthaltenen Einlagen, so belief sich das jährliche Wachstum der Einlagen privater Haushalte im Mai auf 1,6 %, verglichen mit 1,5 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften stieg im selben Zeitraum von 5,7 % auf 5,9 %. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer Finanzinstitute (ohne

<sup>1</sup> Die hier genannten Jahresänderungsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) fiel im Berichtsmonat mit -3,9 % weniger negativ aus als im April (-5,2 %).

### **Gegenposten zu M3: Kredite (einschließlich Buchkrediten)**

Bei den Hauptgegenposten zu M3 auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors lag die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im Mai 2014 bei -2,3 % gegenüber -2,2 % im Vormonat. Die jährliche Wachstumsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte ging im Berichtsmonat mit -1,4 % stärker zurück als im Vormonat (-0,9 %). Die Zwölfmonatsrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor blieb unterdessen mit -2,5 % unverändert. Unter den Komponenten der Kreditvergabe an den privaten Sektor war die Jahreswachstumsrate der Buchkredite im Mai mit -2,0 % stärker negativ als im April (-1,8 %); bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen<sup>2</sup> zog die Rate im April auf -1,4 % an nach -1,6 % im Monat zuvor. Die jährliche Zuwachsrate der Buchkreditvergabe an private Haushalte sank von 0,0 % im April auf -0,7 % im Mai (bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen belief sie sich auf 0,5 % nach 0,4 % im Vormonat). Die Zwölfmonatsrate der Wohnungsbaukredite, der wichtigsten Komponente der Buchkredite an private Haushalte, verringerte sich im Mai auf -0,3 %, verglichen mit 0,7 % im April. Mit -2,6 % lag die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Mai weniger stark im negativen Bereich als noch im April (-2,8 %); auch bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen fiel die Rate im Mai 2014 mit -2,5 % im Vergleich zu April (-2,8 %) weniger negativ aus. Die jährliche Änderungsrate der Buchkredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) war im Mai mit -6,7 % weniger negativ als im vorangegangenen Monat (-7,4 %).

### **Sonstige Gegenposten**

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets erhöhten sich im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2014 um 345 Mrd € nach 372 Mrd € in den zwölf Monaten bis April. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors lag im Berichtsmonat bei -1,2 % gegenüber -1,1 % im April.

---

<sup>2</sup> Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

#### Anmerkungen

- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html) abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für das Eurogebiet insgesamt und die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über eine benutzerfreundliche Funktion heruntergeladen werden.

#### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

# 1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: MAI 2014

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten <sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		MAI 2014	MÄRZ 2014	APRIL 2014	MAI 2014	MÄRZ 2014	APRIL 2014
<b>KOMPONENTEN VON M3<sup>(c)</sup></b>							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	9 924	-31	-5	45	1,0	0,7	1,0
(1.1) Bargeldumlauf	929	7	-1	3	6,5	5,3	5,5
(1.2) Täglich fällige Einlagen	4 602	-11	10	28	5,4	5,2	4,9
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	5 531	-4	9	31	5,6	5,2	5,0
(1.4) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 673	3	-3	8	-6,4	-6,0	-4,7
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 127	5	0	3	1,1	0,7	0,5
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	3 800	9	-3	11	-2,3	-2,4	-1,9
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	9 331	5	6	41	2,2	2,0	2,1
(1.8) Repogeschäfte	121	-13	2	1	-9,9	-7,9	-7,1
(1.9) Geldmarktfondsanteile	395	-19	0	-7	-12,0	-10,8	-11,2
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	77	-3	-13	9	-28,4	-39,1	-27,9
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	593	-35	-11	4	-14,6	-15,3	-13,4
<b>GEGENPOSTEN ZU M3</b>							
<b>Verbindlichkeiten der MFIs:</b>							
(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände <sup>(d)</sup>	277	-3	6	13	-12,2	1,6	-8,5
(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 3.1 bis 3.4)	7 322	24	-25	-12	-1,0	-1,1	-1,2
(3.1) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 311	-2	-37	-12	-1,7	-2,7	-3,5
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	91	0	0	0	-9,6	-8,3	-6,7
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 481	3	-5	5	-4,6	-4,1	-3,2
(3.4) Kapital und Rücklagen	2 440	23	16	-5	4,0	4,3	3,6
<b>Forderungen der MFIs:</b>							
(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 4.1 und 4.2)	16 078	-23	-28	-18	-2,2	-2,2	-2,3
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	3 466	-11	0	1	-0,9	-0,9	-1,4
Buchkredite	1 116	-3	-8	10	-3,1	-3,9	-1,6
Wertpapiere ohne Aktien	2 350	-8	8	-8	0,2	0,6	-1,3
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	12 612	-12	-28	-19	-2,5	-2,5	-2,5
Buchkredite <sup>(e)</sup>	10 495	-4	22	-54	-2,2	-1,8	-2,0
Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite <sup>(f)</sup>	-	-4	23	-5	-2,0	-1,6	-1,4
Wertpapiere ohne Aktien	1 320	-11	-43	35	-6,8	-9,8	-7,7
Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	797	4	-7	0	1,0	0,2	-0,7
(5) Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 305	32	11	27	-	-	-
(6) Andere Gegenposten zu M3 (Rest) (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	140	-20	-8	37	-	-	-
Darunter:							
(6.1) Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) (+) <sup>(g)</sup>	147	-1	-14	-16	-12,8	-16,8	-27,8
(6.2) Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) (-) <sup>(g)</sup>	96	3	-13	-9	0,0	-10,0	-19,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(g) Reihe nicht saisonbereinigt.

## 2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art : MAI 2014

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		MAI 2014	MÄRZ 2014	APRIL 2014	MAI 2014	MÄRZ 2014	APRIL 2014
<b>AUFGLIEDERUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN</b>							
<b>Einlagen insgesamt</b> (= Posten 1, 2, 3, 4 und 5)	8 523	-16	9	40	1,6	1,5	1,6
<b>(1) Einlagen privater Haushalte<sup>(c)</sup></b>	5 461	13	6	15	1,6	1,5	1,6
(1.1) Täglich fällige Einlagen	2 604	9	9	13	7,2	6,9	6,8
(1.2) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren	861	-1	-4	0	-9,9	-9,5	-8,9
(1.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 990	5	1	3	0,6	0,3	0,2
(1.4) Repogeschäfte	5	0	0	-1	-30,9	-21,8	-26,1
<b>(2) Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften</b>	1 746	-11	5	6	5,7	5,7	5,9
(2.1) Täglich fällige Einlagen	1 236	-2	3	7	8,0	7,9	7,7
(2.2) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren	398	-6	-1	1	-1,4	-1,7	0,5
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	97	0	0	0	5,6	5,6	5,3
(2.4) Repogeschäfte	15	-3	2	-2	23,4	51,8	26,5
<b>(3) Einlagen nichtmonetärer Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen<sup>(d)</sup></b>	802	-16	0	22	-5,5	-5,2	-3,9
(3.1) Täglich fällige Einlagen	473	-17	-4	15	-4,1	-4,8	-4,2
(3.2) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren	231	9	5	3	-5,6	-3,0	-0,7
(3.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	16	0	-1	0	23,3	13,4	13,0
(3.4) Repogeschäfte <sup>(d)</sup>	81	-8	0	4	-17,2	-16,0	-13,3
<b>(4) Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</b>	206	0	0	0	-4,4	-4,4	-4,7
<b>(5) Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte</b>	309	-3	-2	-3	2,2	0,5	-1,5

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(d) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

### 3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: MAI 2014

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MÄRZ 2014	APRIL 2014	MAI 2014
(1) <b>M1</b>	3,0	2,7	2,7
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	0,6	0,5	0,5
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	2,4	2,3	2,2
(2) <b>M2 - M1</b> (= sonstige kurzfristige Einlagen)	-0,9	-0,9	-0,7
(3) <b>M3 - M2</b> (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	-1,1	-1,1	-0,9
(4) <b>M3</b> (= Posten 1, 2 und 3)	1,0	0,7	1,0

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

**4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: MAI 2014**  
(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
	MAI 2014	MÄRZ 2014	APRIL 2014	MAI 2014	MÄRZ 2014	APRIL 2014	MAI 2014
<b>AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3<sup>(c)</sup></b>							
<b>(1) Kredite an private Haushalte<sup>(d)</sup></b> <i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite<sup>(e)</sup></i>	5 192	3	5	-43	-0.1	0.0	-0.7
	-	2	3	3	0.4	0.4	0.5
(1.1) Konsumentenkredite	568	1	-1	-2	-1.9	-2.1	-2.2
(1.2) Wohnungsbaukredite	3 833	2	5	-39	0.6	0.7	-0.3
(1.3) Sonstige Kredite	791	0	1	-2	-1.9	-1.7	-1.7
Darunter: Einzelunternehmen <sup>(f)</sup>	398	0	-1	-1	-2.1	-2.0	-2.1
<b>(2) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</b> <i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite<sup>(e)</sup></i>	4 319	-4	-6	-8	-3.1	-2.8	-2.6
	-	-3	-3	-4	-3.1	-2.8	-2.5
(2.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 038	12	-11	-9	-4.9	-5.1	-4.9
(2.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	740	-6	7	-1	-5.0	-3.6	-3.8
(2.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 541	-10	-3	2	-1.7	-1.5	-1.2
<b>(3) Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne □ Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)<sup>(g)</sup></b>	888	-2	24	1	-10.6	-7.4	-6.7
<b>(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</b>	96	-1	-1	-4	9.0	5.4	2.8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

(g) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.